



Code of Conduct

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
1. Allgemeingültiges	6
2. Präsenz	8-9
2.1 Hausordnung	8
2.2 Awarenesskonzept und Ansprechpersonen	8
2.2.1 Awarenesskonzept	8
2.2.2 Awarenesspersonen	8
2.2.3 Awarenessraum	8
2.2.4 Hauptamtliche Ansprechperson(en)	8
2.3 Besonderheiten bei Übernachtungen	9
3. Digitales	11-15
3.1 Wirkungsbereich und Allgemeines	11-12
3.1.1 Wirkungsbereich	11
3.1.2 Allgemeines	11-12
3.2 Plattformen und Mittel (Tools)	13-16
3.2.1 E-Mail	13
3.2.2 Figma	13
3.2.3 Google Docs	14
3.2.4 Instagram	14
3.2.5 Linktree	14
3.2.6 Microsoft SharePoint	14
3.2.7 Telefon und WhatsApp Business	14
3.2.8 TimeTree	15
3.2.9 Webseite	15
3.2.10 WhatsApp	15
3.2.11 Zoom	15
3.3 Ansprechpersonen	15
4. Konsequenzen bei Verstößen	17
4.1 Veranstaltungen	17
4.2 Digitales (außer Veranstaltungen)	17
5. Ergänzungen	19-24
5.1 Kontakte	19-21
5.1.1 Ansprechpersonen für DKJB-interne Themen	19
5.1.2 Öffentliche Anlauf- und Beratungsstellen	20-21
5.2 Wichtige Gesetze und Konzepte	22
5.2.1 Jugendschutzgesetz	22
5.2.2 Altersbeschränkungen digitaler Plattformen	22
5.2.3 Kinderschutzkonzept des KiJuBBs	22
5.3 Glossar	23-24



Vorwort

DKJB

Vorwort

Der vorliegende Code of Conduct dient uns als Verhaltenskodex für eine faire und erfolgreiche Zusammenarbeit im Dachverband der Kinder- und Jugendgremien Brandenburg (DKJB). Er beschreibt die gemeinsamen Werte und Verhaltensgrundsätze des Dachverbandes.

Ziel des Code of Conducts ist es, eine Grundlage für diese Zusammenarbeit zu schaffen. Um ein freundliches, respektvolles und faires Miteinander zwischen allen Beteiligten zu ermöglichen, gelten einige Regeln. Diese sind im Code of Conduct festgelegt und in den nachfolgenden Kapiteln zu finden.

Einige Regeln unterscheiden sich, je nachdem ob die Zusammenarbeit in Präsenz (siehe Kapitel 2 „Präsenz“) oder digital (siehe Kapitel 3 „Digitales“) stattfindet. Einige Regeln gelten immer, egal auf welchem Wege die Zusammenarbeit erfolgt (siehe Kapitel 1 „Allgemeingültiges“). Werden die Regeln nicht eingehalten, so folgen Konsequenzen auf das Verhalten (siehe Kapitel 4 „Konsequenzen“). Sollten trotz des Code of Conducts noch weitere Fragen auftreten, sind im letzten Kapitel wichtige Kontaktpersonen und Beratungsstellen aufgeführt (siehe Kapitel 5 „Ergänzungen“). Dort gibt es ebenfalls ein Glossar mit kurzen Erklärungen zu schwierigen Wörtern, die im Code of Conduct auftauchen.

Der Code of Conduct gilt für alle Personen, die im DKJB mitwirken — egal wie lange diese Mitwirkung andauert. Sowohl Teilnehmende als auch Teamer:innen, Moderator:innen, Gäst:innen und sonstige Personen müssen den Code of Conduct vor Beginn der Zusammenarbeit mit dem DKJB beziehungsweise im DKJB anerkennen.

Wer ist „wir“?

Im Code of Conduct wird durchgehend das „Wir“ verwendet. Damit sind alle Personen gemeint, für die der Code of Conduct gilt. „Wir“ sind also alle Personen, die im DKJB mitwirken und sich in diesem Kontext begegnen.



Der Code of Conduct wurde von einer Arbeitsgruppe im Rahmen des Projekts „Awareness“ entwickelt und verfasst. Für Fragen und Anmerkungen steht das Projekt jederzeit zur Verfügung.

Liebe Grüße von Gini, Lena, Lyn und Konsti (von links) aus dem Projekt „Awareness“:)



Allgemeingütiges

DKJB

1. Allgemeingültiges

Auf allen Veranstaltungen des DKJB sowie im digitalen Raum gelten die folgenden Rahmenbedingungen:

Wir halten uns an das geltende Recht. Dabei beachten wir insbesondere das Grundgesetz, das Strafgesetzbuch und das Kinder- und Jugendschutzgesetz.

Die Verantwortung für die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sowie für organisatorische und fachliche Schutzmaßnahmen – insbesondere im Bereich Kinder- und Jugendschutz, Datenschutz und Aufsichtspflichten – liegt beim jeweiligen Träger sowie gegebenenfalls weiteren an der Umsetzung beteiligten Organisationen. Die konkreten Zuständigkeiten werden in gesonderten Vereinbarungen geregelt.

Wir arbeiten auf Grundlage demokratischer Werte, was auch gegenseitigen Respekt und Toleranz einschließt. Unterschiedliche Ideen sind der Sinn menschlicher Zusammenkunft. Deshalb akzeptieren wir die Meinungen anderer und halten sie aus, auch wenn sie nicht unseren eigenen entsprechen. Diskriminierungen jeglicher Art sind jedoch keine Meinung und gehören nicht zu den Werten, die wir vertreten. Nonverbale und verbale Gewalt jeglicher Art werden nicht akzeptiert.

Wir kommunizieren unsere Grenzen und respektieren die der anderen. Zusätzlich zu verbal formulierten Grenzen versuchen wir, Rücksicht auf andere zu nehmen. Dabei lassen wir andere Ausreden, hören uns gegenseitig zu und respektieren einander. Konsens ist für uns Pflicht. Wir befolgen die Regel "Nur Ja heißt Ja", also fragen z.B. ob wir die private Nummer von jemandem verwenden dürfen oder ob wir jemanden bei der Begrüßung umarmen dürfen.

Wir alle haben unterschiedliche Bedürfnisse und erkennen diese auch als gleichwertig an. Jedes dieser Bedürfnisse ist wichtig, doch es ist nicht immer möglich, jedem Bedürfnis vollkommen gerecht zu werden.

Wir urteilen nicht über die Grenzen und Bedürfnisse der anderen.

Wir achten auf Chancengleichheit, indem wir marginalisierte Gruppen bestmöglich inkludieren. Bei Konflikten (ausgenommen sind Grenzüberschreitungen und Gewalt) ist eine offene Aussprache fundamental für die weitere Zusammenarbeit.



Präsenz

DKJB

2. Präsenz

2.1 Hausordnung

Auf allen Präsenzveranstaltungen des DKJBs gilt die jeweilige Hausordnung des Veranstaltungsortes. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung akzeptieren wir die Hausordnung und verpflichten uns, diese nach bestem Wissen und Gewissen einzuhalten.

2.2 Awarenesskonzept und Ansprechpersonen

2.2.1 Awarenesskonzept

Für jede Veranstaltung gibt es ein Awarenesskonzept, welches den Teilnehmenden in der Regel vorab zugeschickt wird und auch vor Ort ausliegt. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung akzeptieren wir das jeweilige Awarenesskonzept und verpflichten uns, dieses nach bestem Wissen und Gewissen einzuhalten.

2.2.2 Awarenesspersonen

Auf jeder Veranstaltung stehen uns Awarenesspersonen zur Verfügung, die für Fragen, besondere Bedarfe oder bei Unwohlsein ansprechbar sind. Zu Beginn jeder Veranstaltung stellen sich die Awarenesspersonen vor. Ihre Kontaktdaten sowie alle weiteren wichtigen Informationen sind im Awarenesskonzept zu finden.

2.2.3 Awarenessraum

Idealerweise gibt es auf jeder Präsenzveranstaltung des DKJBs einen Awarenessraum mit nützlichen Tools für jegliche Bedarfe (z. B. Hygieneartikel, Fidget Toys, Erste-Hilfe-Material, Ohrstöpsel, Snacks). Der Raum wird von den Awarenesspersonen betreut und zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt. Er dient ausschließlich als Rückzugsort und darf jederzeit von allen Teilnehmenden besucht werden. Alle wichtigen Informationen zum Awarenessraum der jeweiligen Veranstaltung sind im Awarenesskonzept zu finden.

2.2.4 hauptamtliche Ansprechperson(en)

Neben den Awarenesspersonen gibt es auf den Präsenzveranstaltungen häufig auch (mindestens) eine hauptamtliche Ansprechperson. Diese stellt sich zu Beginn der Veranstaltung vor und steht uns für jegliche Fragen rund um die Veranstaltung zur Verfügung.

2.3 Besonderheiten bei Übernachtungen

Bei mehrtägigen Veranstaltungen mit Übernachtungsmöglichkeiten am Veranstaltungsort gelten zusätzliche Regeln.

Die Zimmer, in denen wir schlafen, sind Schutzräume. Das Betreten eines Zimmers ist ausschließlich den Personen erlaubt, die laut Zimmerliste darin schlafen. Die Zimmerliste wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt und ist während der gesamten Veranstaltung einsehbar.

Möchte eine Person ein fremdes Zimmer betreten, muss vorher die ausdrückliche Erlaubnis aller Personen eingeholt werden, die laut Zimmerliste in dem Zimmer schlafen. Sind nicht alle Personen des Zimmers einverstanden, darf der Raum nicht betreten werden. Auch ein Zögern oder Schweigen wird als „nein“ gewertet. Die Erlaubnis darf jederzeit von jeder Person des Zimmers zurückgezogen werden. Eine Begründung ist dafür nicht notwendig. Sobald die Erlaubnis zurückgezogen wurde beziehungsweise die „zimmerfremde“ Person gebeten wird, den Raum zu verlassen, muss sie der Aufforderung sofort nachgehen.



Digitale

DKJB

3. Digitales

3.1 Wirkungsbereich und Allgemeines

3.1.1 Wirkungsbereich

Wir nutzen für unsere Arbeit im DKJB verschiedene digitale Plattformen und Mittel. Der Teil 3. *Digitales* gilt für alle digitalen Plattformen und digitalen Mittel des DKJBs, auch solche, die bei einer hybriden Veranstaltung genutzt werden.

Eine Plattform bzw. ein Mittel kann sich durch zwei Eigenschaften dem DKJB zuordnen lassen:

1. Die Plattform oder das Mittel wird genutzt, um sich im Rahmen des Dachverbandes über DKJB-bezogene Themen zu informieren und/oder auszutauschen. DKJB-bezogene Themen lassen sich aus der Satzung ableiten.
und/oder
2. Die Plattform oder das Mittel wird von einem Konto betrieben bzw. gepflegt, das über eine offizielle E-Mail-Adresse oder Diensttelefonnummer vom DKJB läuft.

Bei der Nutzung von digitalen Plattformen und digitalen Mittel von Externen, mit denen der DKJB kooperiert, während sie für die Kooperation notwendig sind, halten wir uns auch an den Code of Conduct, soweit es Vereinbarungen mit den Externen nicht entgegensteht.

3.1.2 Allgemeines

Ab sofort fassen wir im Folgenden die Begriffe *digitale Plattform* und *digitale Mittel* mit dem Begriff *Tool* zusammen.

Auf allen digitalen Plattformen und bei der Nutzung jeglicher digitaler Mittel halten wir uns an den Code of Conduct. Der Teil 3. *Digitales* ist dabei ergänzend und nicht ersetzend zum Teil 1. *Allgemeingültiges* zu betrachten.

Der Code of Conduct legt nur die Verhaltensregeln und den Zweck für die Tools fest, erläutert aber weder allgemeine noch spezifische Funktionsweisen der Tools. Auch die Zugänge zu den Tools finden sich im Code of Conduct nicht.

Wir halten uns an die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) der Anbieter der Tools. Wir weisen insbesondere auf die Altersbeschränkungen hin (siehe 5. *Ergänzungen*).

Niemand ist dazu gezwungen, unsere Tools zu nutzen. Einen Nachteil in der Beteiligung an unserer Arbeit dadurch können wir allerdings nicht ausschließen. Wir bemühen uns nach besten Möglichkeiten, um eine gleichwertige Einbindung von denen, die unsere Tools nicht vollumfänglich nutzen können oder möchten.

Es kann anonym oder mit einem Pseudonym mitgearbeitet werden, sofern es technisch und rechtlich möglich ist und die Sicherheit aller anderen Beteiligten negativ beeinflusst oder die Arbeitsprozesse erheblich erschwert.

Über die Möglichkeit der Anonymität entscheiden die Sprecher:innen in Absprache mit den Awareness-Personen sowohl in allgemeinen als auch in Einzelfällen.

Wir geben uns nicht für reale Personen, Institutionen oder Organisationen aus, die wir nicht sind. Wenn wir nicht mit unserem echten Namen auftreten, achten wir darauf, dass wir nicht mit einer anderen Person verwechselt werden können.

Wir löschen, verändern, ergänzen oder nutzen keine Inhalte oder Funktionen der Tools mit böswilliger Absicht. Wir sehen davon ab, über die Tools Gifs und Sticker zu versenden, auch wenn es technisch möglich wäre.

Weder veröffentlichen wir noch geben wir personenbezogene oder private Daten weiter, ohne die explizite Zustimmung der betreffenden Person. Wir veröffentlichen keine sensiblen Daten. Dienstliche und institutionelle Daten können jederzeit ohne Einverständnis weitergegeben werden, solange nicht explizit widersprochen wird.

3.2 Plattformen und Mittel (Tools)

Diese Liste ist nicht abschließend und kann jederzeit durch die Sprecher:innen erweitert werden. Diese müssen auf Nachfrage begründen können, warum es die Erweiterung gab. Mögliche Gründe sind unter anderem anlassbezogen benötigte Tools, zum Beispiel für Umfragen oder Veranstaltungsanmeldungen, finanzielle und/oder rechtliche Bedingungen oder eine Anpassung der Arbeitsweise.

Die Tools des DKJBs umfassen folgende:

- E-Mail
- Figma
- Google
- Google Docs
- Instagram
- Linktree
- Microsoft SharePoint
- Telefon
- TimeTree
- Webseite
- WhatsApp
- WhatsApp Business
- Zoom

E-Mail

Eine Übersicht zu den E-Mail-Adressen des DKJBs und ihrem jeweiligen Zweck gibt es auf der Webseite (<https://dachverband-kjb.de/awareness/listen-profile>).

Wir nutzen die E-Mail-Adressen nur für ihren jeweils vorgesehenen, dachverbandsbezogenen Zweck, sowohl beim Schreiben an die E-Mail-Adressen als auch beim Versenden von E-Mails über die offiziellen E-Mail-Adressen. Wenn wir uns nicht sicher sind, welche die richtige ist, nutzen wir die allgemeine E-Mail-Adresse oder fragen bei den Sprecher:innen nach.

Nur Personen, die auch auf das entsprechende Postfach Zugriff haben, dürfen eine E-Mail-Adresse für Registrierungen, Anmeldungen, Abonnements und Ähnliches angeben.

Figma

Figma (<https://www.figma.com/de-de/>) dient der kollaborativen Design-Erstellung, insbesondere für Bildkacheln, Logo-Anwendungen und Druckdateien

Wir nutzen die Figma-Teams des DKJBs ausschließlich für dachverbandsbezogene Tätigkeiten. Unsere persönlichen Teams, die nicht für den DKJB verwendet werden, bleiben vom Code of Conduct unberührt.

Google Docs

Google Docs (<https://docs.google.com/>) dient dem kollaborativen Arbeiten an Dokumenten, Präsentationen, Tabellen, Videos und Umfragen, sowie dem Durchführen von Umfragen und Ähnlichem. Wir nutzen die Docs des DKJBs ausschließlich für dachverbandsbezogene Tätigkeiten. Unsere persönlichen Docs, die nicht für den DKJB verwendet werden, bleiben vom Code of Conduct unberührt.

Instagram

Instagram (<https://www.instagram.com>) dient der Öffentlichkeitsarbeit und der Kommunikation mit Gremien, Personen und anderen Organisationen. Eine Information zu dem Instagram-Profil/den Instagram-Profilen des DKJBs und seinem/ihrer jeweiligen Zweck gibt es auf der Webseite (<https://dachverband-kjb.de/awareness/listen-profile>). Wir nutzen das Profil/die Profile nur für seinen/ihren jeweils vorgesehenen, dachverbandsbezogenen Zweck. Wir verhalten uns bei jeglichen Interaktionen mit Profilen des DKJBs oder Inhalten von Profilen des DKJBs gemäß dem Code of Conduct.

Linktree

Linktree (<https://linktr.ee/>) dient der übersichtlichen Sammlung der wichtigsten Links. Wir nutzen den Linktree/die Linktrees des DKJBs ausschließlich für die dachverbandsbezogene Tätigkeiten. Unsere persönlichen Linktrees bleiben vom Code of Conduct unberührt.

Microsoft SharePoint

Der Sharepoint (<https://www.microsoft.com/de-de/microsoft-365/sharepoint/>) dient der übersichtlichen Ablage von Dateien. Wir nutzen den Sharepoint/die Sharepoints des DKJBs ausschließlich für dachverbandsbezogene Tätigkeiten. Wir geben Links zu nicht-öffentlichen Teilen nur mit expliziter Zustimmung der Sprecher:innen weiter. Unsere persönlichen Sharepoints bleiben vom Code of Conduct unberührt.

Telefon, WhatsApp Business

Eine Information zu der Telefonnummer/den Telefonnummern des DKJBs und ihrem/ihrer jeweiligen Zweck gibt es auf der Webseite (<https://dachverband-kjb.de/awareness/listen-profile>). Wir nutzen die Nummer/Nummern nur für ihren jeweils vorgesehenen, dachverbandsbezogenen Zweck. Die Telefonnummer(n) und die ggf. damit verbundenen WhatsApp Business-Konten dienen der Kommunikation mit Gremien, Personen und anderen Organisationen. Wir speichern nur dienstliche und institutionelle Nummern. Unsere persönlichen Nummern und WhatsApp Business-Konten bleiben vom Code of Conduct unberührt.

TimeTree

TimeTree (<https://timetreeapp.com/intl/en>) dient den Sprecher:innen als Terminübersicht. Wir nutzen den TimeTree/die TimeTrees des DKJBs ausschließlich für dachverbandsbezogene Tätigkeiten. Unsere persönlichen Terminübersichten bleiben vom Code of Conduct unberührt.

Webseite

Die Webseite des DKJBs (<https://dachverband-kjb.de>) inklusive ihrer Unterseiten dient der Öffentlichkeitsarbeit. Wir verhalten uns bei jeglichen Interaktionen mit Webseite und ihren Unterseiten des DKJBs oder ihren Inhalten gemäß dem Code of Conduct. Wir nutzen die Webseite des DKJBs ausschließlich für dachverbandsbezogene Tätigkeiten. Unsere persönlichen Webseiten bleiben vom Code of Conduct unberührt.

WhatsApp

Eine Information zu der WhatsApp-Community/den WhatsApp-Communities und den WhatsApp-Gruppen des DKJBs und ihrem jeweiligen Zweck gibt es auf der Webseite DKJBs nur für ihren jeweils vorgesehenen, dachverbandsbezogenen Zweck.

Wir sehen von unabgesprochenen Sprach- oder Videoanrufen in den Gruppen ab.

Wenn wir einen Kontakt ausschließlich aus einem oder mehreren DKJB-Kontexten haben und ihn persönlich anschreiben möchten, fragen wir nach der expliziten Zustimmung. Das darf in einer persönlichen Nachricht passieren. Es muss klar sein, ob die persönliche Konversation dachverbandsbezogen bleibt. Bleibt sie anfangs dachverbandsbezogen, gilt der Code of Conduct weiterhin und das Einverständnis kann jederzeit wieder beendet werden. Wenn wir später in ein privates Gespräch, also ohne Dachverbandsbezug, wechseln möchten, braucht es auch dafür das explizite Einverständnis. Ab dem Wechsel ins Private gilt der Code of Conduct nicht mehr, selbst wenn die Konversation später wieder einen Dachverbandsbezug hat.

Eine Ausnahme gibt es für die Sprecher:innen und Awareness-Personen. Diese dürfen zu jeder Person dachverbandsbezogen Kontakt aufnehmen, solange nicht explizit widersprochen wird.

Unsere persönlichen Gruppen und Chats bleiben ansonsten vom Code of Conduct unberührt.

Zoom

Zoom (<https://www.zoom.com/>) dient als Videokonferenztool für den Dachverband.

Wir nutzen die Zoom-Räume des DKJBs ausschließlich für dachverbandsbezogene Tätigkeiten. Niemand muss Kamera oder Mikrofon einschalten oder den Chat nutzen.

Unsere persönlichen Zoom-Räume bleiben vom Code of Conduct unberührt.

3.3 Ansprechpersonen

Wenn wir Gewalt, also Grenzüberschreitungen, im digitalen Raum des DKJBs erleben und/oder mitbekommen, können wir die Sprecher:innen, die hauptamtliche/n Ansprechperson/en und/oder ggf. die Awarenessperson/en kontaktieren. Die Kontakte sind in den Ergänzungen



Konsequenzen

4. Konsequenzen bei Verstößen

4.1 Veranstaltungen

Wenn eine Person entgegen den Festlegungen im Code of Conduct handelt, kann sie von einzelnen Programmpunkten oder vollständig von Veranstaltungen ausgeschlossen werden. Bei schweren Verstößen ist auch ein Ausschluss von zukünftigen Veranstaltungen des DKJBs möglich. Über die individuellen Konsequenzen entscheiden die Awareness-Personen und/oder die hauptamtlichen Ansprechpersonen, gegebenenfalls in Absprache mit dem Sprecher:innen-Team. Bei der Durchsetzung eines Ausschlusses muss, wenn vorhanden, das Hausrecht berücksichtigt werden.

Wir leiten strafrechtlich relevante Handlungen an die verantwortlichen Stellen weiter.

4.2 Digitales (außer Veranstaltungen)

Wenn eine Person entgegen den Festlegungen im Code of Conduct handelt, kann der Zugriff auf einzelne oder alle Tools – sofern technisch, organisatorisch und finanziell praktikabel – eingeschränkt oder verweigert werden. Die Einschränkungen können temporär oder dauerhaft sein.

Des Weiteren können entsprechende Inhalte gelöscht werden.

Die Entscheidungen über die einzelnen Konsequenzen treffen das Sprecher:innen-Team und die Awareness-Personen gemeinsam.

In akuten Situationen können Inhalte auch ohne Absprache durch Sprecher:innen, Awareness-Personen oder weitere Admins (falls existent) gelöscht werden, sofern vorher eine Bildschirmaufnahme oder Vergleichbares vom betroffenen Inhalt gemacht und die Situation danach besprochen wird.

Wir leiten strafrechtlich relevante Handlungen an die verantwortlichen Stellen weiter.



Ergänzungen

DKJB

5. Ergänzungen

5.1 Kontakte

5.1.1 Ansprechpersonen für DKJB-interne Themen

Die ehrenamtlichen **Sprecher:innen des DKJB** helfen euch bei allen Fragen rund um den DKJB und leiten euch gegebenenfalls an geeignete Stellen weiter. Bei Bedarf stellen sie auch den Kontakt zu den ehrenamtlichen Awareness-Personen des DKJB her.

 kontakt@dachverband-kjb.de

 +49 163 9052744 (nur WhatsApp)

@dachverband.kjb (Instagram)

Julia Krüger ist Referentin im Bereich Kinder- und Jugendbeteiligung des KiJuBB und hilft euch bei jeglichen Fragen und Anliegen zum DKJB weiter, wenn diese die Kapazitäten der Sprecher:innen übersteigen oder ihr eine erwachsene Perspektive benötigt. Julia ist ebenfalls die hauptamtliche Ansprechperson für Awareness-Themen im DKJB und stellt bei Bedarf den Kontakt zu den ehrenamtlichen Awareness-Personen her.

 julia.krueger@kijubb.de

 +49 152 59842895

Dominik Ringler ist die Geschäftsleitung des KiJuBB und Referent im Bereich Kinder- und Jugendbeteiligung. Mit Fragen und Anliegen rund um den DKJB könnt ihr euch auch an ihn wenden.

 dominik.ringler@kijubb.de

 +49 177 6856330

Mit Fragen zum Thema Datenschutz könnt ihr euch an den **Paritätischen Gesamtverband e.V.** wenden. Die Vorschriften zum Datenschutz in Paritätischen Mitgliedsorganisationen findet ihr in der entsprechenden Handreichung unter <https://www.der-paritaetische.de/alle-meldungen/handreichung-zum-datenschutz-in-paritaetischen-mitgliedsorganisationen-1/>. Diese gelten auch im DKJB.

 info@paritaet.org

 +49 30 246360

 www.paritaet.org

5.1.2 öffentliche Anlauf-/Beratungsstellen

Opferhilfe Land Brandenburg e.V.

Fachberatungsstellen für Betroffene von Sexual- und Gewaltstraftaten, Beratung vor Ort, telefonisch oder per Video

 Standorte in Potsdam, Brandenburg an der Havel, Cottbus, Senftenberg, Frankfurt (Oder) und Neuruppin

 <https://www.opferhilfe-brandenburg.de/>

Beratungsstellen Lösungsweg

Beratung und Unterstützung in (Verdachts-) Fällen von sexualisierter Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen

 Standorte in Potsdam, Brandenburg an der Havel, Teltow, Angermünde, Prenzlau, Templin und Schwedt

 <https://www.ejf.de/arbeitsbereiche/beratung/alle-einrichtungen>

ADB Brandenburg – Antidiskriminierungsberatung

kostenlose und vertrauliche Beratung für Betroffene von Diskriminierung

 antidiskriminierung@opferperspektive.de

 +49 331 5810 7676

 <https://antidiskriminierungsberatung-brandenburg.de/homeseite/>

Opferperspektive

kostenlose und vertrauliche Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt, vor Ort oder online, auch mehrsprachig möglich

 info@opferperspektive.de

 +49 331 8170000

 Rudolf-Breitscheid-Str. 164, 14482 Potsdam

 <https://www.opferperspektive.de/home>

Nummer gegen Kummer

Kinder- und Jugendtelefon als bundesweites, kostenloses und anonymes Beratungsangebot für junge Menschen

 116 111

 Montag bis Samstag, 14 – 20 Uhr

Gewaltschutzambulanz der Charité Berlin

Dokumentation sichtbarer Verletzungen nach körperlicher Gewalteinwirkung als späterer Beweis vor Gericht

 gewaltschutzambulanz@charite.de

 +49 30 450 7570 270

 Birkenstraße 62 (Haus N), 10559 Berlin

 <https://gewaltschutzambulanz.charite.de/>

5.2 wichtige Gesetze und Konzepte

5.2.1 Jugendschutzgesetz

Auf all unseren Veranstaltungen sowie bei der Arbeit im digitalen Raum gilt das Jugendschutzgesetz. Die aktuelle Fassung findet ihr unter <https://www.gesetze-im-internet.de/juschg/BJNR273000002.html>.

5.2.2 Altersbeschränkungen digitaler Plattformen

Im Rahmen unserer Arbeit im digitalen Raum gelten die Altersbeschränkungen der jeweiligen Plattformen:

- E-Mail: je nach Anbieter, meist 13 Jahre
- Figma: 13 Jahre/ 18 Jahre bei Nutzung von Figma AI
- Google (Docs): 13 Jahre
- Instagram: 13 Jahre
- Linktree: 13 Jahre
- Microsoft SharePoint: 13 Jahre
- TimeTree: 16 Jahre (mit Zustimmung der Eltern auch unter 16 Jahre nutzbar)
- WhatsApp: 13 Jahre
- Zoom: 16 Jahre

Die Einhaltung der jeweiligen Altersbeschränkung obliegt den Nutzer:innen selbst und wird nicht durch Verantwortliche des DKJBs kontrolliert.

5.2.3 Kinderschutzkonzept des KiJuBBs

Auf all unseren Veranstaltungen sowie bei der Arbeit im digitalen Raum gilt das Kinderschutzkonzept des KiJuBBs. Die aktuelle Fassung findet ihr bei <https://www.jugendbeteiligung-brandenburg.de/> oder auf Anfrage.

5.3 Glossar

Chancengleichheit	Respektieren und Beteiligen aller Menschen unabhängig von Aussehen, Herkunft, Geschlecht, Religion, Sexualität oder politischer Meinung
demokratische Werte	Grundregeln für ein faires und sicheres Zusammenleben in einer Demokratie (z. B. Freiheit, Gleichberechtigung, Respekt und Mitbestimmung)
Diskriminierung	Benachteiligung oder unfaire Behandlung eines Menschen aufgrund von bestimmten persönlichen Merkmalen (z. B. Aussehen, Herkunft, Geschlecht, Religion, Sexualität oder politischer Meinung)
Externe	Personen(-gruppen) oder Organisationen, die (zeitweise) mit dem DKJB zusammenarbeiten, jedoch keine DKJB-interne Funktion ausüben (z. B. Moderator:innen, Teamer:innen oder Referent:innen des KiJuBBs)
Gewalt	einem anderen Menschen körperlichen oder seelischen Schaden zufügen (dazu zählen auch Grenzüberschreitungen), egal ob mit oder ohne Absicht

hybride Veranstaltungen	Veranstaltungen, die gleichzeitig digital und in Präsenz stattfinden (z. B. mit Videozuschaltung)
KiJuBB	Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg (kurz: KiJuBB), Träger des DKJB (z. B. verantwortlich für Verwaltung unserer Finanzen, organisatorische und fachliche Unterstützung)
Konsens	gegenseitiges Einverständnis aller Beteiligten, welches aktiv vor einer Handlung oder Äußerung erfragt wird (z. B. vor einer Umarmung oder einem Foto), dabei gilt: nur „ja“ heißt „ja“
marginalisierte Gruppen	benachteiligte Gruppen von Menschen, die weniger Rechte, Chancen oder Aufmerksamkeit bekommen (z.B. queere Menschen, Menschen mit Behinderung oder mit Migrationshintergrund)
Pseudonym	ein erfundener Name, der statt des echten Namens verwendet wird (z. B. Nutzername im Internet)

(non-) verbal	<u>verbal</u>: Kommunikation durch gesprochene oder geschriebene Worte <u>nonverbal</u>: Kommunikation ohne Worte (z. B. durch Mimik, Gestik oder Körperhaltung), auch Gebärdensprache
inkludieren / Inklusion	<u>inkludieren</u>: einschließen, einbeziehen <u>Inklusion</u>: Der Begriff meint, dass alle Menschen von der Gesellschaft akzeptiert werden sollen, unabhängig von besonderen Eigenschaften der Person.

